



DER BEITRAG VON BILDERN ZUR PROGRAMMATIK DER AUFKLÄRUNG

Daniel Fulda (IZEA, Universität Halle)

Call for papers

Wir kennen zahlreiche programmatische Texte der Aufklärung. Gibt es ebenso programmatische Bilder? Vollzog sich die Identitätsbildung und Selbstverständigung der Aufklärer auch in bildlichen Medien?

Bilder, deren Motive sich von der ursprünglichen Semantik der Begriffe Lumières, Enlightenment, Aufklärung, Verlichtigung, Illuminismo usw. herleiten, fallen uns sofort ein. Aber woher kann der Betrachter die Gewissheit nehmen, dass Bildmotive wie die Sonne, eine Fackel oder andere Lichtquellen als Zeichen für Aufklärungsansprüche verstanden werden dürfen? Wie grenzten sich solche ‚Bilder der Aufklärung‘ von christlichen Verwendungsweisen derselben Motive ab? Profitierte die Bildpolitik der Aufklärung womöglich sogar von der Heilsverheißung, die mit der traditionellen Lichtmetaphorik des Christentums verbunden war?

Bilder mit Lichtmotivik sind nur die auffälligsten, aber bei weitem nicht die einzigen Programmbilder der Aufklärung. Grundsätzlich zu unterscheiden sind zwei Typen von Bildern: erstens solche, die sich durch bestimmte Motive oder Sujets auf Aufklärung beziehen und zu ihr bekennen, zweitens diejenigen, die Verfahren der Erhellung ganz unabhängig von den gezeigten Motiven zur Geltung bringen, etwa indem sie etwas zeigen, was man sonst nicht sehen oder denken kann, sei es durch technisch generierte Ansichten (Mikroskop) oder abstrakte Diagramme, sei es durch risikofreie Einblicke in verborgene Bereiche der Gesellschaft oder Welt (Irrenhaus, Pornographie, fremde Kulturen). Dem ikonographischen Ansatz ist daher die Frage zur Seite zu stellen, ob es Bildverfahren gibt, die man als programmatisch aufklärerisch bezeichnen darf.

In der Sektion sind Beiträge zu allen Fragen willkommen, die mit der von Bildern getragenen Programmatik der Aufklärung zusammenhängen, u.a.: Welche Bilder in welchen Medien, Gattungen und Techniken sind einschlägig? Wie hängen Bildgestaltung und Aussage zusammen? Welche Rolle spielen begleitende Texte für die Bedeutungserzeugung? In welchen Kontexten wurden programmatische Bilder eingesetzt? An der Vorstellung, die wir

uns von der Aufklärung machen, könnten sich aus einem geschärften Blick auf die ‚Bilder der Aufklärung‘ einige Korrekturen ergeben.

Bitte senden Sie Ihr Proposal an:

Daniel.fulda@germanistik.uni-halle.de